Junge Konzerte Hamburg – deine Stadt, deine Bühne

Pilotprojekt von *Jugend musiziert Hamburg* in Zusammenarbeit mit der *Haspa Musik Stiftung* und Hamburger Schulen

Hamburg 25. Juni 2025 – **Das Pilotprojekt Junge Konzerte Hamburg, initiiert von Jugend musiziert und in Kooperation mit der Haspa Musik Stiftung und Hamburger Schulen, nimmt weiter Fahrt auf.** Die beiden ersten Aufführungen ***Break the Silence*** und ***Nobody knows the trouble I've seen*** im Walddörfer Gymnasium Volksdorf und in der Friedrich-Ebert-Halle/ Gymnasium Harburg haben bereits beeindruckende Ergebnisse gezeigt. Das innovative Projekt unter der Schirmherrschaft von Schulsenatorin Ksenija Bekeris, das Schulensembles und Teilnehmende von Jugend musiziert in gemeinsamen Konzertdesign-Teams zusammenzubringt, „macht Schule"!

Seit Dezember 2024 haben sich engagierte Schüler:innen aus drei Hamburger Schulen und dem Jugend musiziert Wettbewerb regelmäßig getroffen, um ihre kreativen Visionen für zukünftige Konzerte zu entwickeln und vor allem gesellschaftlich relevante Themen, die sie beschäftigen, in Szene zu setzen. Das Spektrum der professionell angeleiteten Workshops und selbst organisierten Planungstreffen der Jugendlichen reichte von Budget-Verwaltung, Programm- und Plakatgestaltung, Werbung bis hin zu Moderation und musikalisch-visueller Bühnenpräsentation.

Cecilia Amado, Geschäftsführerin Jugend musiziert Hamburg: „Während der Workshops und bisherigen Konzerte haben wir die spürbare Dynamik und den Enthusiasmus erfahren, mit dem die Jugendlichen die Verantwortung für ‚ihre' Konzerte übernehmen. Es ist faszinierend zu beobachten, wie aus anfänglich unsicheren Begegnungen echte Teams entstehen, in denen jede und jeder seine Stärken einbringt."

Ein wichtiger Fokus des Projekts **Junge Konzerte Hamburg** liegt weiterhin auf der Stärkung von Zusammenhalt, Partizipation und Empowerment. Die Konzertdesign-Teams bieten einen geschützten Raum für den Austausch unterschiedlicher Perspektiven und fördern so ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und des Respekts, gerade auch in unvermeidlichen Krisensituationen, zum Beispiel vor den Auftritten. Das Projekt setzt damit ein deutliches Zeichen für Diversität, Chancengleichheit und die Bereitschaft zur Konfliktbewältigung.

Ausblick

9. Juli, 19:00 Uhr nächstes Benefiz-Konzert *Keine Stimme bleibt ungehört* im **Gymnasium Rotherbaum**
Nach den Sommerferien „Best-of" Konzert, entweder in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Forum) oder Elbphilharmonie (Kleiner Saal)
Ab 15. September Aufruf zur Bewerbung für die nächste Runde von „Junge Konzerte – deine Stadt, deine Bühne"

Jugend musiziert ist der weltweit größte Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Seit 1964 fördert er musikalische Talente und kulturelle Bildung. In Hamburg organisiert *Jugend musiziert Hamburg e.V.* die Regional- und Landeswettbewerbe – unterstützt von der Schulbehörde und der Hochschule für Musik und Theater.

Die **Haspa Musik Stiftung** engagiert sich seit 2008 für die Förderung junger Talente und die Stärkung des kulturellen Lebens in Hamburg. Mit ***Junge Konzerte Hamburg – deine Stadt, deine Bühne*** baut sie gemeinsam mit **Jugend musiziert Hamburg** ihr Engagement aus, um Musik- und Kulturangebote gezielt an Schulen zu bringen. – Schulen in 2025: Walddörfer Gymnasium Volksdorf, Friedrich-Ebert-Gymnasium Harburg, Gymnasium Rotherbaum Eimsbüttel.

Für Presseanfragen:

Katrin Mengen
Mobil: +49 178 489 8010
E-Mail: k.mengen@jugend-musiziert-hamburg.org

Cecilia Amado
Mobil: +49 178 522 3638
E-Mail: c.amado@jumu-hamburg.de

Weitere Infos unter www.jugend-musiziert-hamburg.org

Stimmen zum Projekt

Dr. Claudia Cerachowitz
Koordination Ästhetische Fächer, Kulturbeauftragte Walddörfer-Gymnasiums Volksdorf:

Kreativität, Partizipation und Konzertdesign – das sind aus meiner Sicht die wesentlichen Leitaspekte des Pilotprojekts Junge Konzerte Hamburg. Die Vernetzung von Jugend musiziert-Teilnehmer:innen mit Hamburger Schüler:innen bietet den Jugendlichen die seltene Chance, von der programmatischen Planung bis hin zu ihrem Bühnenauftritt mitzuwirken. Und ganz nebenbei passieren Musikvermittlung, Begabungsförderung und Gemeinschaftsbildung)

Carl N.
Abiturient (4. Semester) Walddörfer Gymnasium:

Politisches Engagement ist entscheidend – nur wenn wir uns einbringen, kann sich die Welt wirklich zum Besseren verändern.

Prof. Jan Philipp Sprick
Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo im September 2025 das finale Konzert mit den besten Beiträgen der Schulkonzerte stattfinden soll:

Die Schüler:innen sollen sich jederzeit an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg willkommen fühlen.

Melina B.
2. Semester, Friedrich Ebert Gymnasium:

Indem wir Harriet Tubman als Leitmotiv unseres Konzertprogramms wählen, möchten wir Unterdrückten eine Stimme geben. Die um 1820 in Maryland geborene Afroamerikanerin war die bekannteste Fluchthelferin der „Underground Railroad“ und half vielen Sklaven bei der Flucht in die Freiheit. Außerdem engagierte sie sich als Aktivistin in der Frauenbewegung.

Anke Dieterle
Landesvorsitzende von Jugend Musiziert Hamburg:

Wir sind beeindruckt, wie politisiert und sensibilisiert die jungen Menschen durch das aktuelle Weltgeschehen sind. Anstatt zu zweifeln, nutzen sie diese Energie und bringen großartige Ideen hervor.

Zoe M.
8. Klasse, Gymnasium Rotherbaum:

Ich freue mich sehr auf meine Rolle als Marketingmanagerin und Pressesprecherin. Das ist etwas Neues und Spannendes für mich. Denn von meinem Job hängt es ab, ob die Leute unser Konzert sehen wollen.

Benjamin K.
2. Semester, Friedrich Ebert Gymnasium:

Ich habe enorm viel gelernt, weil ich zusammen mit meiner Klasse unser Projekt von Grund auf selbstständig entwickeln und umsetzen konnte. Ich fand auch mega wichtig, wertvolle Tools und Arbeitsweisen zu lernen, die mir im späteren Berufsleben bestimmt von großem Nutzen sein werden.

Walddörfer Gymnasium

Am 25. April feierte das Walddörfer Gymnasium eine gelungene Premiere: **Break the Silence**. Das erste Konzert im Rahmen von Junge Konzerte Hamburg verband Musik mit gesellschaftlich-historischer Reflexion. Zwischen den Beiträgen wurde die Bühne zum Forum für Themen wie Rechtsruck, Feminismus, Inklusion und Klimawandel, verknüpft mit selbst verfassten Texten der Schülerinnen und Schüler, die mutig, bewegend und klar Stellung bezogen.



Friedrich Ebert Gymnasium

Das zweite Konzert der Reihe – **Nobody Knows the Trouble I've Seen** – **Die vergessene Geschichte von Harriet Tubman** fand am 10. Mai in der Friedrich-Ebert-Halle des Friedrich-Ebert-Gymnasiums statt. Mit minimalistischen Mitteln, aber großer Ausdruckskraft verband das Stück szenische Lesungen, Chorgesang, Bigband und Soli zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis. Den emotionalen Schlusspunkt setzte eine Hommage an Frauen, deren Leistungen in Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft bis heute oft übersehen werden. Auch das Marketing-Team überzeugte: Über 800 Besucher:innen kamen zum Benefizkonzert – der Erlös (815,- Euro) ging an die gemeinnützige Einrichtung **IJM**, **International Justice Mission**.

















